

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr. Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

73. Jahrgang.

No 186.

Sonnabend den 5. Juli 1879.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag den 6. Juli nur Vormittags bis 1/9 Uhr geöffnet. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit in der großen Windmühlenstraße hier Schleusen-Umbauten vorzunehmen und fordern daher unter Herbeiführung unserer Bekannmachung vom 29. März d. J. die Besitzer des Administrations- oder an genannte Straße angrenzenden Grundstücke auf, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 60 Mark oder der sonst in gedachter Bekannmachung angedrohten Nachteile die Unterführung der Dachtraufen mittelst besonderer Fallrohre zu lassen und die etwa nöthig werdende Einföhrung der Privatbeschlüssen gleichzeitig mit auszuführen zu lassen und deshalb rechtzeitig und spätestens bis zum 19. Juli d. J. die erforderliche Baugenehmigung bei uns nachzusuchen.

Bekanntmachung.

An der Universitäts-Bibliothek ist die Aufwärtersstelle (mit einem jährlichen Gehalt von 750 Mark) neu zu besetzen. Bewerber um dieselbe haben ihre mit eigener Hand geschriebenen Gesuche unter Beifügung von Zeugnissen und Angabe ihrer bisherigen Lebensverhältnisse dem Unterzeichneten persönlich auf der Universitäts-Bibliothek (früh von 11-12 Uhr) spätestens bis den 10. Juli zu übergeben.

Politische Uebersicht.

Die Krisis, die jetzt eingetreten ist, datirt seit dem Städtetags-Bankett; sie war bereits eingeleitet, als die Herren von Seydewitz und Frhr. von Frankenstein die Präsidentenplätze der Herren von Forckenberg und von Stauffenberg einnahmen. Schon damals war es der Compromiß der Deutsch-Freiwillichen und des Centrums, der durch Vermittelung eines Fraktionsgenossen der Herren Friedenthal und Hall, des Herrn von Barnbiller nämlich, den linken Flügel der Deutschen Reichspartei an die Wand brückte. Zum zweiten Male hat dieser Vorgang sich neuerdings bei dem Compromiß über den Antrag Frankenslein wiederholt.

der Commission gegenüber der Regierungsvorlage vorgenommenen Follerhöbungen gegen noch weitergehende Erhöhungsanträge angenommen. Es wurde dabei ein gegen die österreichische Reinen-Einfuhr gerichteter Antrag des Inhalts angenommen, nach Ablauf des bestehenden Handelsvertrags mit Oesterreich möge die zollfreie Einfuhr von Rohleinen nicht mehr gestattet werden. Die Position Seide und Seidenwaaren wurde mit einem minderwichtigen Besatz betreflich Wollen aus Rohseide angenommen, bezüglich der Flortextile die Wiederherstellung der Regierungsvorlage zu Gunsten der in der Commission beschlossenen Zollfreiheit abgelehnt.

Bekanntmachung.

Herr Julius Eckel hat bei Gelegenheit seines goldenen Bürgerjubiläums eine Summe von 500 Mark zur Verwendung für hilfsbedürftige, würdige Arme bei uns einzahlen lassen. Wir sprechen für diesen Beweis hochherziger Gesinnung auch hierdurch unsern Dank aus. Leipzig, den 2. Juli 1879.

Gewölbe-Vermietung.

Ein im Erdgeschoße des Börsegebäudes auf der Stadtausseite befindliches, auf 2 Abtheilungen bestehendes Gewölbe (das erste vom Raschmarkt aus, früher Verkaufsalocal des Leipziger Hausfrauenvereins) nebst Niederlagsraum unter der Orientterrasse ist sofort gegen halbjährliche Mündigung zu vermieten. Die Vermietungsbedingungen nebst Inventarium liegen auf dem Rathhaussaale, 1. Etage, zur Einsichtnahme aus. Leipzig, den 30. Juni 1879.

Tischler-Arbeiten.

Die Tischler-Arbeiten zur inneren Einrichtung des Landwirtschaftlichen Instituts der hiesigen Universität sollen unter den im Rentamt zur Einsicht ausliegenden Bedingungen an den Mindestfordernden, die Kaufkraft vorbehaltlich, vergeben werden. Anschlagformulare hierzu sind im Rentamt zu haben und bis zum 12. Juli d. J. Abends 6 Uhr ausgefüllt und versiegelt unter der Aufschrift: „Tischler-Arbeiten beim Landwirtschaftlichen Institut“ anher einzusenden. Leipzig, am 4. Juli 1879.

folge regelt, lautet formell zu Gunsten des Prinzen Jerome Napoleon, welcher auf seine Rechte nicht verzichten will. Im Uebrigen ist es heute ausgemacht, daß sein ältester Sohn es ablehnt, die Unfähigkeit seines Vaters zur Nachfolge anzuerkennen. Die bonapartistische Partei ist betroffen, verzweifelt und gespalten. Die Majorität derselben möchte gern dem Prinzen Jerome Napoleon, welcher sich sehr radical und in religiösen Dingen ungläubig geberdet hat, entgegen; trotzdem sieht sie nicht leicht einen Ausweg, um Letzteres durchsetzen zu können. Rouher zieht sich bereits ins Privatleben zurück und die wahrhaft Conservativen der Partei möchten gern die Stunde abwarten, wo die Rechte des Prinzen Jerome Napoleon auf seinen Sohn, dem Prinzen Victor, übergehen. Eine Anzahl von Bonapartisten weigt bereits heute gegenüber den inneren Schwierigkeiten der Dynastie der Republik zu. Dabei ist es zu einer allgemeinen Erörterung in den Versammlungen bei Rouher oder dem Prinzen Jerome noch gar nicht gekommen. Einstweilen überwacht die Regierung sehr aufmerksam jede Bewegung der Anhänger des Prinzen Jerome, unter welchen Emil Dilliver und Renan angeführt werden müssen. Sobald die Regierung die Gewißheit erlangt haben wird, daß Prinz Jerome Napoleon endgültig der Präsident der Partei geworden ist, und er als solcher unverkennbar gehandelt haben wird, wird sie den Prinzen einladen, Frankreich zu verlassen.

Aus Versailles wird unterm 3. d. R. telegraphisch gemeldet: Der Senat hat den Bescheidungen, betreffend die Verlegung der Kammer nach Paris, mit 159 gegen 107 Stimmen angenommen. Von Testelin (von der Linken) wurde ein Antrag auf Wiedereinführung des Eides für die Officiere und die Soldaten eingebracht. — Die Deputirtenkammer hat den Artikel 1 der Herryschen Gesetzvorlage, betreffend den höhern Unterricht, durch welchen dem Staate das Recht der Uebertragung der Grade wieder zurückgegeben wird, angenommen. In der englischen Presse giebt sich nach dem Bekanntwerden der jüngsten Berichte vom Cap durchgehends tiefer Misanth über die den Tod des Prinzen Louis Napoleon begleitenden Nebenumstände kund. So erklärt der „Standard“, alle bekannt gewordenen Thatsachen rechtfertigten die Behauptung des Lord Beaconsfield, daß das Leben des Prinzen „grausam und nutzlos“ geopfert worden sei, und der „Daily Telegraph“ bedauert tief, eingestehen zu müssen, daß der ihm zugewommene ausführliche Bericht über den Tod des Prinzen Nichts enthalte, was irgendwie in erheblicher Weise das unerträglich Gefühl der Schande und des Schmerzes lindern könne, daß die früheren Berichte im Lande hervorgerufen hätten.

Im Oberhause richtete Lord Truro an die Regierung die Anfrage, ob der verstorbene Prinz Louis Napoleon die Recognoscirungsbekanntmachung, welche abgefaßt wurde, um einen geeigneten Lagerplatz ausfindig zu machen, in Person besetzt habe. Der Interpellant fügte hinzu, die von den Zeitungen gemeldeten Umstände, welche zu dem belagerten Tod des tapferen Prinzen geführt haben, berührten die Ehre, die Disciplin und die Sicherheit der britischen Armee. Die in den Journalen mitgetheilten Fälle bekanden in klarster Weise die unverantwortliche Weise, in welcher der Feldzug in Südafrika geführt werde. Lord Truro tadelt sodann die Regierung und den Herzog von Cambridge, daß sie dem Prinzen die Erlaubniß ertheilten, den Feldzug mitmachen zu können, Lord Eglinton, daß er denselben seinem Stabe zugetheilt, und endlich Oberst Har-

beiden Diplomaten ein solcher gewesen, bei welchem Frankreich und Rußland gemeinsam theilhaftig sind. Es dürfte schwer fallen, das wirkliche Motiv der Zusammenkunft in Baden-Baden zu errathen, allein ich weiß, daß vertrauenswürdig Bericht aus Konstantinopel mit Zuversicht von einem entschiedenen Umschlag in der Stellung Rußlands baselbst sprechen, von einem schließlichen Einverständnis mit Frankreich zu einem schließlichen Einverständnis bezüglich des Orients zu gelangen. Andererseits soll ein entschiedener Umschlag der russischen Diplomatie in Stambul gegen Deutschland und Oesterreich sich geltend machen. Die russischen Staatsmänner sollen, weiteren Mittheilungen zufolge, das Vertrauen der Türkei noch dadurch zu gewinnen suchen, daß sie auf die Möglichkeit hinweisen, Bosnien und die Herzegowina von ihren gegenwärtigen Beziehungen zu Oesterreich zu lösen und dieselben als autonome Provinzen, in gleicher Weise wie die Dalmatien dies verträglichweise ist, dem osmanischen Reich einzuverleiben. Die Rückkehr des Kaisers von Oesterreich aus Prag nach Wien steht Ende dieser, spätestens Anfangs nächster Woche bevor. Wie die „N. Fr. Pr.“ schreibt, wartet das Ministerium nur diesen Zeitpunkt ab, um dann sofort, und zwar das ganze Cabinet, seine Entlassung zu geben. Es wird nicht daran zweifeln, daß dieselbe angenommen und daß alsdann Graf Taaffe mit der Neubildung des Cabinetes betraut werden wird. Die Zusammensetzung und der politische Charakter des neuen Cabinetes ist einseitigen noch das Geheimniß des Grafen Taaffe; vielleicht ist sie sogar auch für ihn zur Stunde noch Geheimniß. Graf Taaffe steht zunächst noch am Anfang der schiefen Ebene, auf die er sich begeben hat, und ist wohl selbst noch nicht darüber klar, wie weit er der rückläufigen Strömung, der er sich anvertraut hat, folgen werde. Zunächst scheint er ein Cabinet im Sinne zu haben, welches nicht direct aus der „Rechts“partei, sondern jenen Elementen entnommen ist, die der „Rechts“partei zunächst stehen. Er soll sogar den Landes-Erben eine Mittheilung gemacht haben, welche über seine Absicht, an der Verfassung festzuhalten, zu beruhigen sucht. Ueber die bereits geflern telegraphisch gemeldete Reise des Grafen Taaffe nach Prag bemerkt das genannte Blatt: „In Prag wird der gesammte Freuden-Volk versammelt sein, und möglicherweise wird dort das neue Cabinet geboren. Wir haben in der neueren Verfassungsgeschichte manche Reize activer Minister nach Prag zu verzeichnen, die von verhängnisvollen Folgen begleitet war. Auch die Gesandten dürften mit dem zukünftigen Minister-Präsidenten alsbald Fühlung gewinnen. Ihr Liberalismus ist vollkommen verrückt, sie sind mit dem feudalen Compromisse einverstanden. Der Volktröflet sich schon heute damit, der rotze Freud werde nicht schlimmer sein als der schwarze Freud, und so haben wir die frühesten Aussicht, die Tage von 1871 wiederkehren zu sehen. Wir wollen es abwarten und einzuweilen ruhig Blut behalten.“ In diesem Augenblicke zieht die Katastrophe, von welcher der Imperialismus in Frankreich betroffen wurde, fast ausschließlich die Aufmerksamkeit der politischen Welt auf sich. Das politische Gedächtniß des verunglückten Sohnes Napoleons III., welches dem ältesten Sohne des Prinzen Jerome Napoleon die Fortsetzung des Werkes der Napoleoniden vermachte, ist der Angelpunkt, um welchen sich die Diskussion des Tages zumeist dreht. Das Senats-Constitut, welches die imperialistische Thron-

Wie vorhergesagt, so ist es gekommen. Das Franco, welches der Garantien-Antrag des Herrn v. Bennigsen bei den conservativen Parteien und dem Fürsten Bismarck gemacht, hat die national-liberale Fraktion des Reichstages wenigstens insoweit wieder zusammengeführt, daß jetzt nur noch eine verhältnißmäßig geringfügige Abänderung vom rechten Flügel der Fraktion zu erwarten ist. Besonders heftig ist bei den vertraulichen Beratungen allen Berichten zufolge die Auseinandersetzung zwischen Treitschke und Forckenberg und zwischen Böll und Raffler gewesen. Der Oberbürgermeister von Berlin hat seine Erregung kaum bemessen können, als Herr v. Treitschke in seinem bekannten Tone die Bantretrede vom 17. Mai als eine höchst unzeitgemäße Demonstration bezeichnete. Was Böll betrifft, so darf man nie vergessen, daß er sich Jahre lang gegen den Eintritt in die national-liberale Fraktion, der er einen specifisch preussischen Liberalismus (freilich mit großem Anrecht) zuschrieb, gestäubt hat und daß er erst im Jahre 1874, kurz vor der Verathung des Militairgesetzes, beigetreten ist. Der Reichstag setzte am Donnerstag die zweite Verathung des Zolltarifs fort und führte zunächst die Position Baumwolle im Wesentlichen nach den Commissionenentwürfen zu Ende. Bei Gardinen wurde den sächsischen Fabrikanten eine Erhöhung des Schutzzolls zugestimmt. Es folgte die Position Leinwand und Leinwände, die ebenfalls nach den Commissionenbeschüssen in kurzer Verathung erledigt ward. Alsdann schritt man zur Verathung der Position Leinengarn, Leinwand und andere Leinwandwaren. Auch hier wurden die von

Grösmann, Carl Richard, Tischler in Neuschönefeld, mit Boerisch, Johanna Auguste Anna, hier.

Weddingen vom 28. Juni bis mit 2. Juli 1879: Lippmann, Ludwig Robert Ferdinand, Official bei der L. I. priv. Carl-Ludwig-Bahn-Gesellschaft in Brody, mit Pratorius, Johanna Pauline, hier.

Doßwald, Joseph Baptist, Oekonomiepächter in Ködels, mit Caspar, Anna Eugenie, hier.

Steger, Ernst Carl Aug., Kaufmann, mit Mätzig, Selma Olivia, hier.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wagner, Ernst, Kaufherr hier, mit Dechau, Dorothea Marie Louise, in Neubrück.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

Wiedel, Carl Friedrich, Klempner I. Müller, Julius, Fabrikarbeiter S. Meyer, Eduard, Kaufmann S.

American Chapel. Prayer Meeting: Saturday, 5 P. M., Vereinshaus, Rosstrasse 9, Court.

Neufirche. (In der Paulinerkirche.) Sonntag Nachm. von 1/4-1/5 Uhr öffentliche Katechismus-Unterrichtung mit den conf. Mädchen, Herr Pastor Dr. Gores.

Diensstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. Hülfsprediger Ackermann.

Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Beichte (Dr. Kampadius und Dr. Sinfau).

Mittwoch: Nicolaitirche Abends 8 Uhr Hr. Cand. Jester vom Pred.-Colleg. St. Pauli.

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Freitag: Peterskirche früh 8 Uhr Beichte u. Communion, Hr. D. Friede.

Freitag Abends 1/2, 8 Uhr in St. Pauli Bibelstunde (Luc. 18, 19-31), Herr Cand. Jester vom Prediger-Collegium.

Wochenamt für Kranzungen und Tausen: Thomaskirche: Hr. Dr. von Griesern. Nicolaitirche: Hr. Dr. Sinfau.

Neufirche: Hr. Lic. Werbach. (In der Paulinerkirche.) Peterskirche: Hr. Diakon Dr. Krömer.

Deute Nachmittags um 9 Uhr Bestunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette. Deute Nachmittags 1/2, 9 Uhr in der Thomaskirche: Vorspiel: In dich hab' ich geliebet, Herr, von J. S. Bach.

Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Sirchennacht. Morgen früh 1/2, 9 Uhr in der Thomaskirche: Nicht unserm Namen, Herr - Psalm von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Witze der Gestauten. Vom 27. Juni bis mit 3. Juli.

a) Thomaskirche: H. Redde, Tischler hier, mit A. H. geb. Diebe aus Großdöbzig.

E. Lügmann, Rutscher hier, mit D. M. u. geb. Dechau aus Harburg.

U. H. Hedert, Beamter beim städtischen Leihhause und der Sparcasse hier, mit A. E. geb. Drever von hier.

4) Peterskirche: G. B. Hartung, Dr. phil. und Archidiaconus zu St. Petri hier, mit J. C. u. verm. gem. Deligisch, geb. Baur von hier.

R. C. J. Salber, Brauer hier, mit G. J. B. geb. Bäumer aus Blöberg in der Oberpfalz.

B. A. Höpfer, Schlosser hier, mit J. A. geb. Tröblich aus Reichenbach i. B.

H. C. D. Bergmann, Schuhmacher hier, mit J. G. verm. gem. Kemp, geb. Bünschmann von hier.

F. O. Daase, Handarbeiter hier, mit J. M. M. geb. Biesler aus Hof.

F. D. Leichert, Schuhmacher hier, mit W. P. geb. Schnabel aus Mötzig bei Eisenburg.

M. E. Dietrich, Schneider hier, mit G. geb. Sonntag aus Altenburg.

J. F. Männich, Rotenbacher hier, mit M. K. geb. Thaumüller aus Buchholz im Erzgebirge.

Witze der Gestauten. Vom 27. Juni bis mit 3. Juli.

a) Thomaskirche: J. Ch. I. Kurth's, Handarbeiters Sohn.

M. J. Trabisch, gen. Jäger, Schuhmachers I. H. J. Stephans, Tischlermeisters Tochter.

W. F. Rittler's, Marktwebers Tochter. F. G. Köhler's, Handlungsreisenden Tochter.

G. Müller's, Locomotivführers Sohn. G. Wittmann's, Handelsmanns Sohn.

G. F. Dornau's, Tischlermeisters Tochter. E. Th. Goldner's, Schiefermeisters Sohn.

G. H. A. Schaefer's, Kaufmanns Sohn. G. B. Bierbrauers, Handarbeiters Tochter.

D. F. von Griesern's, Dr. phil. und Subdiaconus zu St. Thomä Tochter.

G. B. Senff's, Rentiers Sohn. J. H. Richter's, Barbierladen-Inhabers Tochter.



Directe Dampfschiffahrt

Swinemünde-Sassnitz-Crampas a. Rügen,

Kronprinz Friedrich Wilhelm Capt. Johs. Last.

Abfahrt von Swinemünde 4 Uhr Nachmittags.

Abfahrt von Sassnitz 7 1/2 Uhr Morgens.

Während der Zeit vom 24. Juni bis incl. 1. Juli und vom 1. September bis zum Schluß der Saison finden diese Fahrten gleichfalls, aber nur einen Tag um den andern, statt, und zwar:

von Swinemünde: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 4 Uhr Nachmittags.

von Sassnitz: Montag, Mittwoch und Freitag 7 1/2 Uhr Morgens.

Diese Dampfschiffahrten haben in bequemer Verbindung:

1) mit den täglich (Sonntags ausgenommen) 12 Uhr Mittags von Stettin nach Swinemünde fahrenden Dampfern „Princess Royal Victoria“ resp. „Mildroy“, auf welchen Schiffe directe Billets von Stettin nach Sassnitz ausgegeben werden. Auch werden an der Bilet-Casse der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin

während der Badezeit directe Billets mit directer Gepäckbeförderung von Berlin

über Stettin nach Sassnitz und zwar von Berlin nach Stettin per Bahn, von Stettin nach Sassnitz per Dampfer ausgegeben.

2) mit den aus Berlin 8 Uhr 30 Min. Morgens, an Stettin 10 Uhr 50 Min. Vormittags nach Swinemünde, sowie aus Swinemünde 12 Uhr 31 Min. Nachmittags nach Berlin resp. Stettin abgehenden Eisenbahnzügen, so daß die Einfahrt nach Sassnitz (Crampas) von Berlin resp. Stettin, sowie die Rückfahrt in je einem Tage bewerkstelligt werden kann und die Hauptnachteile mit dem Kohlentransport auf der Insel Rügen vermieden werden.

Reisende, welche die Tour Sassnitz-Stettin ganz per Schiff zurücklegen wollen, müssen in den Badeorten Swinemünde oder Heringsdorf übernachten und können dann am nächsten Tage das idyllisch (ausgenommen Sonntags) von Swinemünde 9 1/2 Uhr Morgens nach Stettin abfahrende Dampfschiff zum Anschluß an die von Stettin nach Berlin resp. Breslau abgehenden Eisenbahnzüge benutzen.

Passagier- und Frachtzettel laut Tarifen und Reglements am Bord des Schiffes. Gute und billige Restauration am Bord des Schiffes.

Expedition in Swinemünde durch die Herren J. C. J. Jahnke & Co., in Sassnitz durch die Badeverwaltung.

J. F. Braunlich, Stettin, Dampfmaschinenwerk Nr. 2.

Feinste saure Gurken in Orknoten u. ausgep. Schod v. 1,50 ab, f. Pfeffer- und Senfgurken, frische große Braterringe Wal 4 A, frische russ. Cardinen, Anchovis, Brisen, feine Jährl. Gerlinge 100 St. 6,50, vollst. Sommerkaler Rife, Capern Bid. 1 A, Senf in Geb. jed. Größe, frische Speckpörlinge empf. Wilhelm Veigt, Nicolaistraße 18.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in dem früher Volgtkunder'schen Local am Markt Nr. 16, Korner's Haus (Café national) ein

Oligarren- u. Tabakgeschäft en gros u. en détail eröffnet habe.

Gestützt auf langjährige Erfahrung in dieser Branche, werde ich meine Bestrebungen jeder Zeit dahin richten, die mich beschreibenden Kunden zur möglichsten Zufriedenheit zu bedienen.

Leipzig, 5. Juli 1879. Hochachtungsvoll Franz Stein.

Zur Nachricht!

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich heute meine Weinhandlung, Würdiger Straße Nr. 50, geschlossen habe und meine Weinhandlung nach

Adolf Mouha, Erster Leipziger Hausfrauen-Verein, Plauen'scher Platz Nr. 3.

Für das Vereinsjahr 1879/1880 ist der Jahresbeitrag der Mitglieder auf Zwei Mark und das Eintrittsgeld für neue Mitglieder auf Eine Mark ermäßigt, der an der Casse gegen Abstempelung der neuen Mitgliedskarten zu entrichten ist.

Von einer heute anlangenden Consignationsendung eines Hamburger Hauses verkaufen wir an unsere Mitglieder:

Frische Steinbutten à 55 Pf. per Pfd. Lebende Hummern à 90 Pf. per Pfd.

Kußerdem empfehlen wir: Feinstes Pester Mehl No. 0 bei Entnahme von 25 Pfd. à 17 1/2 Pf. per Pfd.

Rheinisches Obstkraut à 50 Pf. per Pfd. Amerikanische Rindfleischwurst à 1,20 per Pfd.

Sämmtliche Colonialwaaren und Hülfenfrüchte in den allerbesten Qualitäten und zu den billigsten Preisen.

Hochfeine Tafelbutter täglich frisch und auf Eis gehalten.

Kaffee's höchste Qualität, täglich frisch gebrannt, von 160 Pf. bis 200 Pf. per Pfd.

Zucker ff. Glanz-Prob-Raffinade à Pfd. 52 Pf. ff. Glanz-Würfel-Raff. bei 5 Pfd. à Pfd. 46 Pf.

Theodor Rühl, vorm. Ad. Zelig Nachfolger, 18. Colonnadenstrasse 18.

Wald-Erdbeeren

Wanas-Erdbeeren, Früchten, Aprikosen, frische Wanasfrüchte, noch gut erhaltene

S. Rolle Nachf., Kalifornischen Honig à 60 Pf.

Oscar Reinhold, Universitätsstraße Nr. 10, Landesproducten - Colonialwaaren, Schwed. Sicherh.-Zündhölzer, Vogelfutter - Futter-Artikel.

Aechter Trauben-Essig

Burgunder-Essig à l'Estragon, à Boult. 40 Pf. à 1 Liter 50 Pf.

Vinaigre de Bordeaux à Boult. 1 A. Vinaigre d'Orleans à Boult. 1 A. 50 Pf.

Französischen Essig, Vinaigre à l'Estragon de Mallo 1/2, Boult. 3 A. 1/2, Boult. 1 A. 75 Pf.

Burgunder-Essig à l'Estragon, à Flasche 40 Pf. à 1 Liter 50 Pf.

I. Härften à Fl. 15 Pf. à 1 Liter 20 Pf. II. mittelhart à Fl. 10 Pf. à 1 Liter 12 Pf.

G. H. Schröters Nachfolger, Reichstr. 6, Amtmann's Hof, Nicolaistr. 46.

Entscheidend gelegene Villa am Werburggraben mit schattigen Laubbäumen und Wald, 163 □ R. gr. Garten, Dienerschaft, Pavillon etc.

Eine gebrauchte, jedoch im besten Zustande befindliche lahnbare Locomobile von 8 Pferdekraften steht zum Verkauf.

Eisenglosserei Zeltz.

Bauplätze in Tindenau an der Werburggraben Straße, pro □ R. 80-120 Pf. bat noch zu verkaufen

Rein in Neußdorf, Ludwig u. Eisenbahnstr. 3-4 Min. vom Taucher Thor

Mühlen-Verkauf. Eine Windmühle, sehr gute Mahlmühle, soll recht bald verkauft werden.

Witter- und Landgüter bei Leipzig gegen 20-30,000 Pf. Anz. zu verkaufen

Ein Gut bei Freiberg i.S., an der Gausee gelegen, mit 180 Acker Areal

Landgüterverkauf. Dasselbe liegt bei Chemnitz an einer Bahnstation

Landhaus-Verkauf. Ein kleines Haus mit hübschem Garten an schattiger Straße in Plagwitz

Villa-Verkauf bei Meissen. Eine sehr schöne, vis à vis der Albrechtsburg

Ein Restaurant mit Billard beste Melange, freundliches Local, neues Mobiliar

Ein älteres Restaurant in Leipzig wogegen halber billig zu übernehmen

Eine Conditorei mit Café, im Mittelpunkt einer großen Stadt gelegen

Ein älteres Café besser Lage ist unter sehr günstigen Bedingungen

Ein mit gutem Erfolg betriebenes Glasbiergeschäft mit Pferd und Wagen

Ein flott abh. Material mit Metall, Geschäft und Restauration

Zu verkaufen ein Delicatessengesch. mit Producten, Restauration und Bierkellerei

Ein nachweislich gut rentirendes Materialwaaren, Spirituosen- und Farben-Geschäft

Ein Haus mit Garten in Sobitz in besser Lage ist zu verkaufen

Ein Hausgrundstück mit Garten, Thoreinfahrt, vorhandenem Materialgeschäft

Ein Haus mit Garten in Sobitz in besser Lage ist zu verkaufen

Ein Geschäft mit schönem Saal und Garten, nahe bei Leipzig

Ein Geschäft mit schönem Saal und Garten, nahe bei Leipzig

Ein Geschäft mit schönem Saal und Garten, nahe bei Leipzig

Ein Geschäft mit schönem Saal und Garten, nahe bei Leipzig

Ein Geschäft mit schönem Saal und Garten, nahe bei Leipzig

Ein Geschäft mit schönem Saal und Garten, nahe bei Leipzig

Ein Geschäft mit schönem Saal und Garten, nahe bei Leipzig

Ein Geschäft mit schönem Saal und Garten, nahe bei Leipzig

Ein Geschäft mit schönem Saal und Garten, nahe bei Leipzig

Ein Geschäft mit schönem Saal und Garten, nahe bei Leipzig

Ein Geschäft mit schönem Saal und Garten, nahe bei Leipzig

Ein Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaarengeschäft

in veränderungshalber sofort billig zu verkaufen... NB. Auch kann der Laden nebst Niederlagen und Logis gleich wieder auf 6 Jahre verpachtet werden...

zu betheiligen.

Thätigkeitsgebiet das Königreich Sachsen mit dem Sitz in Leipzig. Mittel sind je nach Stellung des Betreffenden keine oder nur wenige erforderlich. Offerten sub D. 9624 befördert Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Associé-Gesuch.

Ein gewandter, vielseitig gebildeter Kaufmann, mit feinen Referenzen, welcher bereits einige respectable leistungsfähige Häuser betreibt und noch mehrere in Aussicht hat...

Compagnon-Gesuch.

Beschäftigung eines gut eingeweihten, mit über 100 Proc. Gewinn arbeitenden Fabrikgeschäftes wird ein activer Theilhaber mit 10 bis 12 Tausend Mark Einlage...

Roblengeschäft

steht gehend, gute Kundenschaft und Lage sucht wegen zu großer Anspruchsnahme des Besitzers einen thätigen Nachfolger... Offerten unter S. S. No. 1019 franco durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Compagnon-Gesuch.

Zur Erweiterung eines bestehenden Spirituosen-Geschäfts am grossen ein jähriger Hölzer mit 12-30,000 A Einlage gesucht. Offerten erbeten unter B. S. 113888 an die Annoncen-Expedition von J. Barck & Comp. in Halle a/S.

Compagnon-Gesuch.

Zur Begründung eines Lombard- und Bausparbank-Geschäfts am besten Platze wird ein Compagnon mit gleichem Capital gesucht. Offerten unter C. 12 in der Expedition d. Bl.

Pianos.

mehrere in gut wie neu, ebenso gut erhaltene Flügel u. Tafelform sind billig zu verkaufen bei Robert Seitz, Seitzer Straße Nr. 48.

Pianos und Flügel.

große Auswahl in verschiedenen Holzarten, verkauft unter Garantie billig. A. Bretschneider, Eilenstraße.

Pianinos und Flügel.

Ein neues Pianino mit Eisenrahmen u. Sprossen, voll im Ton, ist mit 1. Verkauf gegen sofortige Barzahlung 450 A. Preis fest übergeben. Garantie 5 Jahre. E. Waage, Pianofabrik, Erdmannstr. 14.

Pianino

Ein sehr gut gehaltenes Pianino, muß mit vollständigem Eisenrahmen, ist billig zu verkaufen Sternwärtchenstr. 48, Tr. E. 1. Tr.

Pianino

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist moa. Ankauf eines Pianinos 1. 60 A zu verp. Connetz. Mittelstraße 77, 3 Tr. rechts.

Pianino

Vert. 1 Wiener Concertflügel, 1 Silber mit Eisenstein-Fallen. Adr. E. G. 46 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Pianino

Vert. verm. d. Pianinos u. 1 Flügel (Kantel u. Lemmer) Dr. Heidegger. 17, II. 1 Pianino, voll im Ton, mit Eisenrahmen, ist billig zu verkaufen. Eilenstr. 24, D. I.

Pianino

3 Stück Pianinos, schön im Ton, billig zu verkaufen. Katharinenstr. 5, Haasch. Pianino, gebraucht, sehr bill., Beststr. 30, III. 1 Pianino zu verp. Humboldtstr. 26, IV. r.

Pianino

Ein gutes Regulatur u. 1 Stuhlgelb, sowie einige St. Rührgärten, gute Qual. sind bill. zu verp. Johannstraße 32, II. Bugaich.

Ein Regulatur, neu, mit Federwerk, ist verhältnismäßig sehr billig zu verp. Nicolaitr. 22, I. Vorderausgang.

Johannesstraße 7. 1 Tr. ist ein großer Ausverkauf von Eisenwaren als Leinwand, Tische, Stühle, Damast u. A. sowie noch v. a. B.

J. Alkan, Johannesstraße 7, 1. Etage.

Verkauf.

7 Dbd. Restaurationstische, Tafeln, Tische, Eisschrank, Eisfassen u. sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Brühl 75, Auktionslocal.

Sofen à Markt 2

Stoffbol. A. 6.50, ganz Kapp. Röde, Westen, Lieberberg (auch getz.), A. 7.50, 1.44. Schaftstiefeln Nr. 4.50. Stiefel. A. 7.50-10, Stiefel, 4. 6.50-7.50, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel.

Concursmassen

Kommend. Vorderausgang Reichstr. 38, I. Sonnabends bis 10 Uhr Abends. Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Stiefel

neu in Reinwoollenen A. 8., getragen noch gut erhalt. 4.50, Röde, Jod. Lieberberg 8.50, Leder u. Arbeitstiefeln 3.50, u. Stiefel, A. 7.50-10, Stiefel, 4. 6.50-7.50, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel.

Markt II, I. Markt II, I.

Möbel-Vorverkauf! aller Art Mahagoni- u. Nuss-Möbel zu spottbill. Preisen. Ein 2thür. Mahagoni-Schrank. 10 A, 1 do Nussbaum 8 A, Sopha 10 A, Sopha 10 A, Spiegel 8 A, Tisch, Kommod, Stuhl, Stuhl, Rückenstuhl, u. c.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Alle Sorten Möbels

verkauft billig, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Auf Abzahlung und Miethe

erhalten solide Leute Betten, Stühle, Möbel, Garderobe, Uhren u. c. Gr. Windmühlenstr. 41, 2 Tr.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Verkauf.

7 Dbd. Restaurationstische, Tafeln, Tische, Eisschrank, Eisfassen u. sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Brühl 75, Auktionslocal.

Sofen à Markt 2

Stoffbol. A. 6.50, ganz Kapp. Röde, Westen, Lieberberg (auch getz.), A. 7.50, 1.44. Schaftstiefeln Nr. 4.50. Stiefel. A. 7.50-10, Stiefel, 4. 6.50-7.50, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel.

Concursmassen

Kommend. Vorderausgang Reichstr. 38, I. Sonnabends bis 10 Uhr Abends. Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Stiefel

neu in Reinwoollenen A. 8., getragen noch gut erhalt. 4.50, Röde, Jod. Lieberberg 8.50, Leder u. Arbeitstiefeln 3.50, u. Stiefel, A. 7.50-10, Stiefel, 4. 6.50-7.50, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel.

Markt II, I. Markt II, I.

Möbel-Vorverkauf! aller Art Mahagoni- u. Nuss-Möbel zu spottbill. Preisen. Ein 2thür. Mahagoni-Schrank. 10 A, 1 do Nussbaum 8 A, Sopha 10 A, Sopha 10 A, Spiegel 8 A, Tisch, Kommod, Stuhl, Stuhl, Rückenstuhl, u. c.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Alle Sorten Möbels

verkauft billig, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Auf Abzahlung und Miethe

erhalten solide Leute Betten, Stühle, Möbel, Garderobe, Uhren u. c. Gr. Windmühlenstr. 41, 2 Tr.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Verkauf.

7 Dbd. Restaurationstische, Tafeln, Tische, Eisschrank, Eisfassen u. sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Brühl 75, Auktionslocal.

Sofen à Markt 2

Stoffbol. A. 6.50, ganz Kapp. Röde, Westen, Lieberberg (auch getz.), A. 7.50, 1.44. Schaftstiefeln Nr. 4.50. Stiefel. A. 7.50-10, Stiefel, 4. 6.50-7.50, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel.

Concursmassen

Kommend. Vorderausgang Reichstr. 38, I. Sonnabends bis 10 Uhr Abends. Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Stiefel

neu in Reinwoollenen A. 8., getragen noch gut erhalt. 4.50, Röde, Jod. Lieberberg 8.50, Leder u. Arbeitstiefeln 3.50, u. Stiefel, A. 7.50-10, Stiefel, 4. 6.50-7.50, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel.

Markt II, I. Markt II, I.

Möbel-Vorverkauf! aller Art Mahagoni- u. Nuss-Möbel zu spottbill. Preisen. Ein 2thür. Mahagoni-Schrank. 10 A, 1 do Nussbaum 8 A, Sopha 10 A, Sopha 10 A, Spiegel 8 A, Tisch, Kommod, Stuhl, Stuhl, Rückenstuhl, u. c.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Alle Sorten Möbels

verkauft billig, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Auf Abzahlung und Miethe

erhalten solide Leute Betten, Stühle, Möbel, Garderobe, Uhren u. c. Gr. Windmühlenstr. 41, 2 Tr.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Verkauf.

7 Dbd. Restaurationstische, Tafeln, Tische, Eisschrank, Eisfassen u. sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Brühl 75, Auktionslocal.

Sofen à Markt 2

Stoffbol. A. 6.50, ganz Kapp. Röde, Westen, Lieberberg (auch getz.), A. 7.50, 1.44. Schaftstiefeln Nr. 4.50. Stiefel. A. 7.50-10, Stiefel, 4. 6.50-7.50, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel.

Concursmassen

Kommend. Vorderausgang Reichstr. 38, I. Sonnabends bis 10 Uhr Abends. Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Stiefel

neu in Reinwoollenen A. 8., getragen noch gut erhalt. 4.50, Röde, Jod. Lieberberg 8.50, Leder u. Arbeitstiefeln 3.50, u. Stiefel, A. 7.50-10, Stiefel, 4. 6.50-7.50, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel.

Markt II, I. Markt II, I.

Möbel-Vorverkauf! aller Art Mahagoni- u. Nuss-Möbel zu spottbill. Preisen. Ein 2thür. Mahagoni-Schrank. 10 A, 1 do Nussbaum 8 A, Sopha 10 A, Sopha 10 A, Spiegel 8 A, Tisch, Kommod, Stuhl, Stuhl, Rückenstuhl, u. c.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Alle Sorten Möbels

verkauft billig, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Auf Abzahlung und Miethe

erhalten solide Leute Betten, Stühle, Möbel, Garderobe, Uhren u. c. Gr. Windmühlenstr. 41, 2 Tr.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Verkauf.

7 Dbd. Restaurationstische, Tafeln, Tische, Eisschrank, Eisfassen u. sind wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Brühl 75, Auktionslocal.

Sofen à Markt 2

Stoffbol. A. 6.50, ganz Kapp. Röde, Westen, Lieberberg (auch getz.), A. 7.50, 1.44. Schaftstiefeln Nr. 4.50. Stiefel. A. 7.50-10, Stiefel, 4. 6.50-7.50, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel.

Concursmassen

Kommend. Vorderausgang Reichstr. 38, I. Sonnabends bis 10 Uhr Abends. Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Stiefel

neu in Reinwoollenen A. 8., getragen noch gut erhalt. 4.50, Röde, Jod. Lieberberg 8.50, Leder u. Arbeitstiefeln 3.50, u. Stiefel, A. 7.50-10, Stiefel, 4. 6.50-7.50, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel.

Markt II, I. Markt II, I.

Möbel-Vorverkauf! aller Art Mahagoni- u. Nuss-Möbel zu spottbill. Preisen. Ein 2thür. Mahagoni-Schrank. 10 A, 1 do Nussbaum 8 A, Sopha 10 A, Sopha 10 A, Spiegel 8 A, Tisch, Kommod, Stuhl, Stuhl, Rückenstuhl, u. c.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Alle Sorten Möbels

verkauft billig, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Auf Abzahlung und Miethe

erhalten solide Leute Betten, Stühle, Möbel, Garderobe, Uhren u. c. Gr. Windmühlenstr. 41, 2 Tr.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Möbel, Federbetten, Matratzen

zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung. Oswald Heynes, Raundörferstr. 12.

Neues Schützenhaus.

Morgen „Sommer-Turnfest“ des Leipziger Turnvereins.
NB. Da sämtliche Localitäten des Stadt-Restaurants in Anspruch genommen werden, so ist der Eintritt in dasselbe nur gegen Entree von 30 A gestattet.
Durch Aufstellung mehrerer Bier- u. Speise-Büfets ist für leibliche Nahrung hinreichend arsort, sowie bei unabhanger Bitterung Sauss fur Tausende von Besuchern.

Restaurations-Eroffnung.

Zur Borse (Vollmarzdorf).

Einem hiesigen sowie auswartigen hochgeehrten Publicum die ergebende Anzeige, dass ich obengenanntes Restaurant ubernommen habe und unter altem Namen fortfuhren werde, und soll es mein eifriges Bestreben sein, ein mich beschrendes Publicum in jeder Weise zufriedenzustellen.
Fur nur gute Speisen und Getrank sowie fur aufmerksame Bedienung werde reich Sorge tragen, uberhaupt das in meinen Vorgangern gelebte Vertrauen zu bewahren suchen.
Achtungsvoll ergebend
Carl Leuteritz.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Sonntag **Allerlei.** Fritz Romling.

Grun's Bier- u. Kaffeehaus.

Mehlere Muenstrae 13/15, Zugang von der Waldstrae.
H. u. M. N. Porella.

Concert-Garten Gohlis.

Heute Abend **Riesen-Krebs-Essen.** wozu ergebend einladet
A. Kindermann-Kolts.

„Alte Burg“.

Orde der Pfaffenwortler u. Vorkingstrae.
Heute **Schlachtfest.**
Morgen Allerlei.
Vorzhaliches Crostiger und echt Bayerisch von F. Erich Erlangen.

Stadt Konigsberg.

Bruhl. **Edt Bayerisch** Bruhl.
ein St. 15 A
aus der Brauerei Schenfeld in Bayern.
Bagerbier, Borna'sche Weizen-Bierbrauerei, 2 Glas 25 A.
Ludwiger Bkard, am Tage 40, Abends 50 A.
Heute Abend Schweinsknochen. Morgen fruh Speckfisch.

Heute **Allerlei O. Hohmann, Neumarkt 17.**
Heute Abend Allerlei, Gohlisstrae „Drei Rosen“. F. Fiedler.
NB. Wozu vorzhalich.

Kunze's Garten.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54, Johannessgasse Nr. 5.
Schweinsknochen mit Rosen nebst vorzhal. Bier ergebend heute
C. P. Kunze.
Morgen Speckfisch, gewaghte Fruhstuck- und Mittagsspeisefarte.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad

empfehl. taglich Mittagstisch, Suppe mit 1/2, Portionen 75 A.
Heute Abend **Schweinsknochen.**

Schweinsknochen heute Abend **Otto Turpe,**
(R. B. 288.) fruher G. Hoffmann, Thomaskirchhof 14.

Restaurant W. Rubland, Nordstrae Nr. 24.
Heute Schweinsknochen.
NB. Morgen Speckfisch. Montag Schlachtfest.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten.
Heute Abend von 8 Uhr an Speckfisch.
Bier und Gohlis.

Pantheon.

Heute Nachmittags Speckfisch.

Romling's Restaurant am Bayerischen Bahnhof
empfehl. taglich fruh und Abends Stamm 40 A. Mittagstisch in 1/2, Portionen.
H. Gohlisstrae 18 A (Gohlis). H. Muller, huber Gohlisstrae.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22,
empfehl. taglich anerkannt guten Mittagstisch, Schwarzenbacher Export-
bier und Gohlis'scher vorzhalicher Qualitat.
NB. Heute Abend Allerlei.

Tivoli.

Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.**
Apollo-Saal.
Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.**
Ed. Brauer.

Eutritsch,
Gasthof zum Helm.
Morgen Sonntag, den 6. Juli **Concert und Tanzmusik.**
Abends 1/4 Uhr. Ruckhof H. Wenck.

Gasthof zu Wahren.
Morgen Sonntag, den 6. Juli **Concert u. Ballmusik.**
Das Ruckhof von H. Matthal.

Commichau's Restaurant
Muenstrae.
Heute **Abends großes Garten-Concert.**
Dazu empfehle Schlachtfest.

Gasthof Macherh.
Morgen Sonntag 1. Uhr abends u. 1/4 Uhr
an Garten-Concert, nach diesem Gast-
musik, wozu ein geehrtes Publicum von
Leipzig u. Umgegend freundlich einladet
Kraeger.

Rur Abhaltung von Gesellschafts-
gasthausen u. Schiffsfesten empf. seinen Garten
u. Tanzsalon bestens
D. C.

Crostewitz.

Sonntag den 6. d.
Rosenfest
bei gutem Ater Tanzmusik, wozu ein ge-
ehrtes Publicum von Leipzig u. Umgegend
ergebend einladet
W. Rossberger.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum sowie Freun-
den und Bekannten zur Nachricht, dass ich
von heute ab mein Restaurant, Wald-
strae 10 eroffnet habe. Fur gute Speisen
und Getrank sorgt Reich H. Hupfat.

!Roosburg!

Morgen Sonntag, 6. Juli
Groes Erdbierfest.

Halle'sche Str. Parkstrae.
Goldene Kugel.
Heute: Allerlei.
Morgen: Speckkuchen u. Ragout fin.
Adolph Forkel.

Goldseines Bohmisch und
Tagerbier b. Riebeck & Co.
empfiehlt
Restaurant Stephan
Parkstrae 11, Creditanstalt.

Kuchenaer Brauerei.
Heute } **Steinpilze,**
Abend }
Bayerisch,
K. Kaiser-Bier,
Champagner-Bierbier
empfiehlt E. Rotho.

Drei Mohren.
Vorzhaliches Angebot.
Sonntag, den 6. Juli
Zweites grosses indisches Opferfest.
G. Seifert.

Bruhl 83
Bruhl 83
**Restaurations-
Wohlfarth**
ZUM SCHWARZEN RAD
Bruhl 83
Bruhl 83

empf. heute **Schlachtfest**
und hochfeines Gohlis'sches Netten-Bier be-
sonders zu empfehlen.

Restaurant Maubles,
St. Thaisstrae 31.
Heute S. Schlachtfest, auf Trichinen unter-
sucht, dazu 1/2 Bier auf Glas.

Drei Lilien Ronditz
Heute zum Sommerfest der Brock-
haus'schen O. A. in empfehl.
groes Schlachtfest.

Standens Ruhe.
Heute Schlachtfest.
K. Kaiser.

Drei Mohren.
Heute Sonnabend von 6 Uhr an
Schweinsknochen mit Rosen
Vorzhaliches Berechtigt. G. Seifert.

Bauer's Restaurant
21 Johannessgasse 21
empfiehlt heute Schweinsknochen.
Morgen Speckfisch.

Konigs Koller.
Heute Schweinsknochen, Bier u. Gohlis,
wozu ich Freunde u. Bekannte ergebend einlade.
Besterfr. 18. Neben: Renatbe m. d. Barte.
Heute Schweinsknochen von 4 Uhr,
taglich fruhstuck Mittagstisch empfehl.
G. Kraizer, Katharinenstrae 18.
Beirinsbier 1/2.

Blauer Hecht. Heute Abend Schwein-
knochen. A. Haus.

Sophien-Bad-Restaurant
empfehl. taglich Mittagstisch, Suppe
mit 1/2, Portionen 75 A; im Garten
werden auch 1/2 servirt.
Julius Bergmann.

Guter kraftiger Mittagstisch
fur 50 A in zu haben Petersstrae 6.
Speise-Salle Katharinenstr. 20, empf.
Mal. Ruckhof, Post 80 A.

5 Mark Belohnung.
Verloren wurde ein goldnes Medaillon
mit 2 Portraits von der Gimm. Strae
bis Ronigsbla 14 oder Bismarckstrae.
Abzugeben Ronigsbla 14, Restauration.
Belosten
von der Ruckhofstrae zur Thaisstrae ein
Wandbild, goldene Kugel durch Ringe
verbunden. Abzugeben gegen Belohnung
Haberstrae Nr. 10, 2. Etage links.

Fur die Bewohner des durch eine Windhose schwer
heimgesuchten Ortes Runkwitz im Zeizer Kreise
werden Geldbeitrage angenommen in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neuangekommene Gemalde:
Chorvahische Landschaft bei heraufziehendem Regen, von Franz Bertram.
Schiffen am Genesee, von Prof. D. Funk f.
Nordische Felsenku, von Otto Strugel.
Drei verschiedene Thiercharaktere, von A. Holzheimer.
Im Etos, von G. Rablmecht.
Biedhud, von Demselben.
Waldacht, von Felix Schurig.

Unentbehrlich fur seine Wae:
Johnson's engl.
Pat. - Gafestigung
in Originalpack 25 und 50 Wge. Der Starte zugesetzt,
wird die Wae blendend weich, glanzend, keil und
elastisch.
Su haben in fast allen Droguen- u. Materialwaarenhandlungen.
Man achte genau auf obige Schutzmarke, da in neuerer Zeit ein werth-
loses Pulver in tausend nachgemachter Verpackung in den Handel ge-
bracht wird.
William Johnson & Co., London.

Kunst-Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879.

Son jetzt an bis auf Weiteres sind die Eintrittspreise festgesetzt wie folgt:
Jeden Sonntag u. Mittwoch 50 Pfennige, pro
die ubrigen Tage 1 Mark pro Person.
Abonnementarten fur die ganze Dauer 10 A und im Voraus (Bestillte
links) zu haben. Cataloge 1 A, Post 2 A in der Halle.
Die Ausstellung bleibt vorzhalich bis 7 Uhr, das Restaurant bis 11, Uhr
Abends geoffnet.
General-Debit der Loosen: Herr B. Magnus, Sepia, Gohlisstrae Nr. 1.

Dampfkessel-Revisions-Verein fur Halle und Umgegend.

Im Monat Juni er. wurden an Untersuchungen ausgefuhrt
47 innere Revisionen,
18 uere do.
28 Dampfproben,
29 Genussagen-Untersuchungen.
Dem Verein sind weiter beigetreten:
Herrn Hochheim, Brennerei, Schlohud, mit 1 Kessel.
Chr. Kied, Maschinenfabrik, Halle a/S., mit 2 Kesseln.
Guthhaber Louis Proschel, Zeitzenthal, mit 1 Locomobile.

Schützen-Gesellschaft.

Dirigenten unserer geehrten Mitglieder, welche das in Magdeburg stattfindende
Mitteldeutsche Bundesfesten besuchen wollen, werden beauftragt Anmeldung und
Beisprechung in einer Verammlung heute Abend 8 Uhr in Trischler's
Restaurant, Schulstrae Nr. 7 hierdurch eingeladen. Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft.

Wegen des Schauturnfestes des Leipziger Turnvereins kann Sonntag den 6. Juli
Nachmittags nicht abgehalten werden.
(R. B. 64.)

Leipziger Turnverein

Wir begeben unser diesjahriges Sommer-Turnfest morgen Sonntag
den 6. Juli in sammtlichen Raumen des Neuen Schutzenhauses. Der Abmarsch
der Vereinsmitglieder erfolgt Nachm. punct 2 Uhr von der Turnhalle in der Schreiber-
strae aus. Die Preisturnspiele finden diesmal auf der groen Wiese des „Neuen
Schutzenhauses“ statt und umfassen folgende Uebungen fur Erwachsene: Wettlauf
(Bahnlange 180 Meter), Weitspringen, Weitersprung und Ringkampf; ahnliche
Uebungen sind fur die Jugendklasse des Vereins in Aussicht genommen. — Von
3 Uhr Nachmittags concertirt im Restaurantpark die Capelle des R. G. Mann-
weilments Nr. 17 aus Gohlis unter Leitung des Herrn Stadtkomponisten Alwin
Franz. — Eintrittspreis 30 A. — Abends 6 Uhr beginnt der Ball im groen Tanz-
salon. — Alle Freunde unserer Sache sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

Tonhalle.

Morgen Sonntag den 6. Juli findet wegen Abhaltung eines
Gesellschaftstages des „Fortbildungsvereins fur Arbeiter“
in meinem Locale keine offentliche Ballmusik statt.
B. Heintche.

Fortbildungsverein fur Arbeiter

Sonntag den 6. Juli
Gesellschaftstag im Vereinslocal „Tonhalle“ Elsterstrae,
Nutzung Nachmittags 3 Uhr.
Garten-Concert ausgefuhrt von der Capelle des Hauses.
Gesang-Concert ausgefuhrt von den Vereins-Sangern.
Abends 6 Uhr Ball.
Entree fur Herren 15 A, fur Damen 10 A.
Einzelner Ueberruck wird zur Forderung des Turnens verwendet.
Der geraumige Garten ist schatlich und ruhig gelegen.
Freunde und Ganner lobet hi-rur freundlich ein
der Vorstand.

Volksverein.

Gemeinsamer Spaziergang Sonntag den 6. Juli Nachm. nach Markock.
Zusammenkunft in Eisner's Restaurant, Reichenhagasse, 2 Uhr.
Heute Sonnabend punct 3 Uhr von
dem italienischen Garten aus Spaziergang
nach Gohlis-Graben.

L. L.-G.-V.

Chorverein fur die Gewandhaus-Concerte. Heute
Singakademie. Sonntag den 7. Juli Uebung im Vereinslocal
Quartal-Verammlung der Schuhmacher-Jungung
Montag den 7. d. M. Nachmittags 4 Uhr im geraumlichen Locale. — Tagesordnung:
1) Berathung uber Vereinsthatung mit der neuen Formung; 2) mehrere Mittheilungen.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
A. Kauf, F. Seydler, Obermeister.

Nur kurze Zeit
Ausstellung des berühmten Colossalbildes
„Einzug Karl V. in Antwerpen“

Hans Makart
Buchhändler - Börse.

Täglich geöffnet von 9-6 Uhr. Entrée 50 Pf.

Verloren Sonnabend v. Rosenthal nach
d. Thomasmühle ein Ring, Belohn. über
Goldwerth An der Bleibe 3 c. v. r.

Eine Belohnung
erhält diejenige Person, welche mich
auf den Inhalt des Bohnensacks Eduard
Schreiber nachweist.

Freiwald.
Berichte, bitte Sonnabend Vormittag
11 Uhr Café National.

Aufgepaßt!
von heute an alle Tage wird das
Toppel-
dier 4 Glas 6 1/2 ausgefertigt, auch über
die Straße an Familien wird es abgegeben.

Die Grenzboten Nr. 27:
Die Leipzig Dresdener Eisenbahn,
ein Werk Friedrichs Vik's I. Artikel.

Öffentliche Verhandlungen der
Stadtverordneten
am 18. Juni 1879.

In der heutigen von 43 Stadtverordneten sowie
von den Herren Vertretern des Rathes: Bürgermeister
Justizrath Dr. Erdmann, Stadtrath Wehler, Stadtrath
Dürr und Stadtrath Döblinger beauftragt und durch Herrn
Vorsteher Goeß geleiteten Verhandlung wird zunächst das
Urkundensuch des Herrn Stadtverordneten Dr.
Kirchhoff bis zum 18. Juli a. e.

99r Krankencasse 99r.
Eingetragene Kasse.
Sonnabend, 19. Juli, Abends 8 Uhr, Generalversammlung

Kranken- und Begräbniskasse „Harmonie“.
Sonnabend, 19. Juli, Abends 8 Uhr, Generalversammlung

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.
Heute Sonnabend den 6. Juli a. e. von Abends 8 Uhr an Monatsversammlung

Das echte Weizenlagerbier
bestimmt man, 26 Flaschen
für 3 A Burgstraße 26,

Zur Burg
7. Burgstraße 7.
Reiniger Aussehen des echt
Münchener Pilsenerbiers

Die Grenzboten Nr. 27:
Die Leipzig Dresdener Eisenbahn,
ein Werk Friedrichs Vik's I. Artikel.

Bei Trauerfällen zu beachten.
Wer Sorge aus erster Hand ohne
Unterhandlung kaufen will, erhält dieselben
schon und billig Windmühlensprache 1b,

Brumata-Leim
von G. Becker in Jüterbog, gebrüht
und empfohlen vom Berliner Gartenbau-
Verein, ist das sicherste Mittel zum Fangen
der schädlichen Obstmaden und daher

Obstbaum-Besitzern
nicht genug zu empfehlen. Anwendung
Anfang Juli. Das Lager für Leipzig
und Umgegend befindet sich bei
Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 82.

Wer reparirt einen Bierkasten?
Wdr. u. „Leierkasten“ Exped. d. Bl.

Bei Trauerfällen zu beachten.
Wer Sorge aus erster Hand ohne
Unterhandlung kaufen will, erhält dieselben
schon und billig Windmühlensprache 1b,

Riedelscher Verein.
Heute 7 Uhr 8. Bürgerschule.
Sonntag, den 13. Juli a. e.

Die Verlobung meiner Tochter
Franziska mit dem Herrn Alexander
Winkler aus Barzschau wie ich hiermit an,
dass sie gänzlich aufgehoben ist.

Die Geburt eines munteren Knaben
zeigen hoch erfreut an
Lindenaus, 3. Juni 1879

Die Geburt eines kräftigen
Knaben wurden hoch erfreut
Gohlis, den 8. Juli 1879.

Bestern Mittag verschied nach langen
schweren Leiden unsere gute Mutter, Groß-
mutter und Tante

Schwimmanstalt. Am 4. Juli Temperatur des Wassers 16 1/2
Wilhelmsbad Temp. 16 1/2 O. Flugbad f. Männer u. Frauen, stets reiner Luft.

Meteorologische Beobachtungen
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchte, Windrichtung und Stärke, Himmel.

Allen Freunden und Bekannten zur
traurigen Nachricht, dass mein innigst
geliebter Max Donnerstag früh 1/4 4 Uhr nach
8 1/2-jährigen schweren Leiden sanft entschlafen.

Familien-Nachrichten.
Vermählt: Herr Bruno Frische im
Kammergut Sachsenburg mit Fräulein Hedwig
Giesler aus Gochsheim.

Die Geburt eines munteren Knaben
zeigen hoch erfreut an
Lindenaus, 3. Juni 1879

Bestern Mittag verschied nach langen
schweren Leiden unsere gute Mutter, Groß-
mutter und Tante

Schwimmanstalt. Am 4. Juli Temperatur des Wassers 16 1/2
Wilhelmsbad Temp. 16 1/2 O. Flugbad f. Männer u. Frauen, stets reiner Luft.

Meteorologische Beobachtungen
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchte, Windrichtung und Stärke, Himmel.

Die Verlobung meiner Tochter
Franziska mit dem Herrn Alexander
Winkler aus Barzschau wie ich hiermit an,
dass sie gänzlich aufgehoben ist.

Die Geburt eines kräftigen
Knaben wurden hoch erfreut
Gohlis, den 8. Juli 1879.

Bestern Mittag verschied nach langen
schweren Leiden unsere gute Mutter, Groß-
mutter und Tante

Schwimmanstalt. Am 4. Juli Temperatur des Wassers 16 1/2
Wilhelmsbad Temp. 16 1/2 O. Flugbad f. Männer u. Frauen, stets reiner Luft.

Meteorologische Beobachtungen
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchte, Windrichtung und Stärke, Himmel.

Die Verlobung meiner Tochter
Franziska mit dem Herrn Alexander
Winkler aus Barzschau wie ich hiermit an,
dass sie gänzlich aufgehoben ist.

Die Geburt eines kräftigen
Knaben wurden hoch erfreut
Gohlis, den 8. Juli 1879.

Bestern Mittag verschied nach langen
schweren Leiden unsere gute Mutter, Groß-
mutter und Tante

Nachmittliche übertragen werde, sind wir nicht in der Lage, demselben statt zu geben.

Indem wir Ihnen in Vorstehendem von unserm Beschlüsse auf Ihre Erklärungen und Anträge Kenntnis geben, wollen wir zugleich nicht verhehlen, Ihnen mitzutheilen, daß wir nunmehr zur Befehung der vorerwähnten Stelle eines Baudirectors mit 7500 A Gehalt versprochen sind und unsere Wahl auf Herrn Reichardt Hugo Licht in Berlin gelenkt haben.

Mit dem bald zu eröffnenden Eintritte desselben in sein Amt wird der auf Ihren Antrag vom 8. December 1876 gefasste Beschluß vom 25. April 1877, die Stadtwaasserleitung vorläufig als selbstständige technische Verwaltung, unter Direction des Baudirectors Doh unter Belassung seines Titels und Gehalts, unter Vorbehalt der späteren Vereinigung mit der Tiefbaubehörde, beizubehalten, zur Ausführung zu gelangen haben.

Die obengenannten berichtertathen Ausschüsse stellen folgende Anträge zu der Vorlage:

1. dem Rathe zu erklären, daß das Collegium formell zu der in Punkt 4 der Beschlüsse vom 12. Februar d. J. abgegebenen Erklärung: „die Bewilligung des Gehalts von 7500 A für den Baudirector N. N. sei als unter der Voraussetzung ausgesprochen anzusehen, daß der Baudirector die erste technische Spitze für das gesammte öffentliche Bauwesen der Stadt bilden werde“, wohlberathigt gewesen sei, da zur Zeit der Bewilligung des Gehalts für den neuen Baudirector nur der mit der damaligen Meinung des Rathes übereinstimmende Beschluß des Collegiums vorgelegen habe, daß dieser Beamte als erste technische Spitze für das gesammte Bauwesen angestellt werden solle.
2. dem Rathe zu erklären, daß man den letztgenannten Beschluß in seinem ganzen Umfange aufrecht erhalte.
3. an dem Beschluß, daß die geschäftliche Spitze des Bauamtes ein Stadtrath zu bilden habe, dem auch die sachliche Bearbeitung aller dem Bauamte unterliegenden Arbeiten zu überweisen sein würde, festzuhalten.
4. vor Allem daran festzuhalten, daß unter der Bezeichnung „das gesammte Bauwesen“ auch die Hauptpolizei mit zu verstehen sei.
5. obwohl auf den Beschluß wegen Constituirung einer technischen Deputation noch keine Antwort des Rathes eingegangen, so doch dem Rathe zu erklären, daß man auf die vorgeschlagene Form derselben keinen Werth lege, daß man unter allen Umständen aber dabei stehen bleibe, daß dem Baudirector Gelegenheit gegeben werde, seinen Einfluß bei allen Techniken des Bauamtes zu sichern.
6. den Rath zu ersuchen, thunlichst bald Antwort auf den Beschluß hinsichtlich der Theilnahme des Baudirectors in den Rathspolizeiarbeiten mit beratender Stimme und bezüglich der Verpflichtung derselben, eventuell den betr. Deputationsitzungen beizuwohnen, an das Collegium gelangen zu lassen.

Bei näherer Begründung dieser Anträge betont der Herr Referent ausdrücklich zu 3, daß, wenn der Rath das Straßenbau-, Neubau- und Hauptpolizeiamt in eine Hand lege, schon das getroffen werden würde, was die vereinigten Ausschüsse und das Collegium hier angeht hätte.

Einstimmig werden die sämtlichen Ausschüsseanträge 1 bis mit 6 vom Collegium angenommen. (Schluß fol.)

Sächsischer Gemeindegtag.

Leipzig, 4. Juli. Am heutigen Vormittag 1/12 Uhr wurde im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses die erste Plenarversammlung des Sächsischen Gemeindegtages eröffnet. Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi begrüßte die Anwesenden in doppelter Eigenschaft, einmal als Vorsitzender des Gemeindegtages und alsdann als Vertreter der Stadt Leipzig. Redner bemerkte, wenn seitens des vorbereitenden Localcomit6 nicht größere feilliche Zutrittungen geschehen, so hoffe er, daß der Gemeindegtag sich damit einverstanden erkläre, da derselbe doch nur zusammenkomme, um sich erstere Arbeit zu widmen. Redner begrüßte hierauf noch besonders die erschienenen Ehrengäste, und ersuchte die Versammlung zu Ehren des Vertreters der Staatsregierung, Herrn Reichshauptmann Graf zu Münster, sich von den Ehren zu erheben, für welche Aufmerksamkeit dieser mit der Versicherung, daß er die Besprechungen des Gemeindegtages mit dem lebhaftesten Interesse befolge, seinen Dank zu erkennen gab.

Herr Oberbürgermeister Andre6 aus Chemnitz drückte Namens des Gemeindegtages der Stadt Leipzig für dessen freundliche Aufnahme Dank aus und ersuchte die Anwesenden, in dem Geiste, der die Stadt Leipzig immer ausgezeichnet, in dem Geiste communaler Selbstverwaltung und Selbstthätigkeit, in die Verhandlungen einzutreten.

Herr Oberbürgermeister Georgi erstattete noch einige geschäftliche Mittheilungen, von denen wir hervorheben, daß der Geh. Regierungsrath Prof. Böhmert in Dresden dem Vorstande des Gemeindegtages einige statistische Arbeiten übersendet und sich gleichzeitig bereit erklärt hat, dem Gemeindegtag einen Vortrag über die statistischen Aufgaben der Gemeinden halten zu wollen, ein Anerbieten, welches mit Dank acceptirt wurde.

Aus dem von Herrn Bürgermeister Walthers-Grimma erstatteten Cassebericht ging die erfreuliche Thatfache hervor, daß die Casseverhältnisse des Gemeindegtages ganz befriedigend sind, indem er über einen Cassebestand von 1626 Mark zu verfügen hat.

Es wurde hierauf in die Berathung über die Stellung der sächsischen Gemeinden zu dem Reichsgesetze vom 7. und 8. April 1876, betreffend die eingeschriebenen Hülfscaffen, eingetreten. Der Referent über diese Frage, Stadtrath Dietel, Leipzig, hatte in einem gedruckt vorliegenden Bericht hierzu 10 Thesen aufgestellt, deren erste folgendermaßen lautet:

Unterstützung von Gesellen, Gehälften und Fabrikarbeitern anzuordnen, in welchem Falle die Gemeindegstände nach Maßgabe des genannten Gesetzes die Einrichtung der Casse nach Anhörung der Beteiligten zu regeln und die Verwaltung der Casse sicher zu stellen hat.

Redner fügte dieser These folgende Begründung hinzu: Wie die vom Director Haffe gegebene Statistik (in der letzten Nummer ihrem wesentlichen Inhalte nach wiedergegeben) deutlich an die Hand gebe, habe das Hülfscaffengesetz während seiner bereits dreijährigen Geltung in unserem Lande erst sehr schwache Wurzeln geschlagen. Es sei aber für die Gemeinden dringend wünschenswert, daß von den durch dieses Gesetz gebotenen Organisationen zur Selbstthätigkeit auf den Fall eintretender Krankheitsnöthe, sowie des gänzlichen Abscheidens aus dem Leben gerade in Arbeiterkreisen ein flüchtiger Gebrauch gemacht werde. Denn die Anforderungen, welche aus diesen Kreisen an die Gemeinden gestellt werden, seien nicht nur schon jetzt sehr groß, sondern drohten offenbar noch mehr anzuschwellen. Werde nun durch Ortsstatut die Bildung von Hülfscaffen nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 7. April 1876 angeordnet, so würden dadurch nicht bloß neue, sondern auch zweckmäßigere und sichere Hülfscaffen geschaffen, die wohl geeignet seien, die auf den Gemeinden ruhende schwere Last etwas zu erleichtern, zumal diese Casse vorzugsweise in der Lage sein würden, auch solche Mitglieder aufzunehmen, welche bei freiwilligen Hülfscaffen schwerer Aufnahme finden. In einer solchen Erleichterung würden sie um so gewisser dienen, als in Folge ihrer Errichtung auch Fabrikarbeiter angehalten werden könnten, zu den von ihren Arbeitern an solche Casse zu leistenden Beiträgen Zuschüsse bis zur Höhe der Hälfte dieser Beiträge zu gewähren.

In Bezug auf die Knappschaftscassen erklärte der Referent, er habe seiner Zeit den Vorstand des Gemeindegtages gebeten, mit der Berichterstatter darüber ihn zu versichern, da diese Angelegenheit seinem Wirkungskreise zu fern liege, und es habe darauf Herr Bürgermeister Martini in Glauchau, der der Sache näher stehe, das Referat über die Knappschaftscassen übernommen. Leider hätten aber auch diesen wichtige Umstände an der Erstattung des Referates verhindert. Darum sei der Vorstand des Gemeindegtages in seiner letzten Sitzung schlüssig geworden, in Bezug auf die Knappschaftscassen den Antrag an die sächsische Staatsregierung zu richten, dahin zu wirken, daß die einzelnen Knappschaftscassen unter einander dergestalt zu größerer Vereinigung zusammenzutreten, daß die Entlohnung der Arbeiter von den Werken möglich ohne Einfluß auf deren Verhältnis zur Casse bleibe, beziehentlich das Knappschaftscassenwesen einer geschickten Regulirung in der Richtung möglicher Consolidirung der verschiedenen Casse zu unterziehen.

Herr Professor Heym, einer der Ehrengäste, theilte seine allgemeinen Anschauungen über die vorliegende Angelegenheit mit. Vom Reichsgesetze über die eingeschriebenen Hülfscaffen hätte er gewünscht, daß es die betreffende Materie etwas allgemeiner behandle. Die Knappschaftscassen könnten sich nicht unter das Gesetz stellen, da sie noch ganz andere Zwecke als Krankenunterstützung, wie Invaliden-, Wittwen- und Waisenspenden, verfolgten. Wenn die Sache allgemein geregelt werden sollte, dann könne das nur vom Reiche aus geschehen, aber auf andere Weise, wie es das Gesetz von 1876 anstrebe. Vielleicht sei dazu ein allgemeines Versicherungsgesetz anzusetzen. Redner wünschte auf alle Fälle, daß bei einer gesetzlichen Regelung nicht materiell in die Sache eingegriffen, sondern dieselbe nur formell geregelt werde, d. h. daß die gesetzlichen Formen, unter denen die Casse zu bestehen haben, festgesetzt würden.

Herr Hoch-Niederplanitz beantragte, daß in den Antrag des Vorstandes des Gemeindegtages, die Knappschaftscassen betreffend, der Zusatz aufgenommen werde, daß die einzelnen Knappschaftscassen unter einander „mit ihrem Vermögen“ zu größeren Vereinigungen zusammenzutreten.

Herr Oberbürgermeister Dr. Andre6 Chemnitz legte dar, daß die Durchführung des Gesetzes bezügl. der Hülfscaffen des Referenten seitens der Gemeinden auf außerordentlich große Schwierigkeiten stoßen werde. Es komme ihm vor, als ob man sehr geneigt sei, möglichst viele Verpflichtungen auf die Oberglieder zu wälzen, daß man sich aber nicht klar über die Möglichkeit sei, wie diese Verpflichtungen erfüllt werden können.

Herr Prof. Heym sprach sich gegen die allgemeinen Zwangscassen aus und bemerkte, eine Vereinigung der Knappschaftscassen mit ihrem Vermögen sei unthunlich, weil diese Casse ganz verschiedene Verhältnisse hätten. Herr Director Pender-Leipzig glaubt, daß für den Gemeindegtag nur die Bedürfnisfrage maßgebend sei und daß die Frage, ob die Gründung von Hülfscaffen seitens der Gemeinden ein Bedürfnis sei, bejaht werden müsse. Es erweise ihm notwendig, daß die Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu gleichen Theilen zur Leistung von Beiträgen in diese Casse herangezogen werden. Herr Bürgermeister Fabian-Lausitz erklärte sich für Zwangscassen im Sinne des Referenten. Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi-Leipzig weist darauf hin, daß der Reichstag seiner Zeit für Cassezwang, also für den Zwang, einer Casse anzugehören, sich entschieden und die Frage, ob Gefahr vorhanden sei, daß, wenn neben den für gewisse gewerbliche Gruppen vorgeschriebenen Zwangscassen noch freie Hülfscaffen sich etablieren könnten, dann den ersteren die Existenzbedingungen genommen werden würden, verneint habe.

Herr Stadtrath Müller-Chemnitz befreitet auf die Verhältnisse in Chemnitz gefügt, die Zweckmäßigkeit der Zwangscassen und meint, man werde zu solchen Zwangscassen in der Regel nur

die faulen Elemente aus den Arbeiterkreisen bekommen. Daß Zwangscassen nicht nöthig seien, könne man daraus ersehen, daß in Chemnitz neben einer großen Dienstoffrentencasse und einer Fabrikrentencasse noch über 60 andere freiwillige Unterstützungscassen bestehen.

Der Referent, Herr Stadtrath Dietel, replirt auf die von verschiedenen Seiten gegen die Zwangscassen gemachten Einwendungen, indem er unter Anderem bemerkt, die Möglichkeit, das Gesetz auszuführen, sei durch die in dem Gesetz selbst enthaltenen Handhaben gegeben. Man könne die freien Hülfscaffen dazu nöthigen, über ihren Mitgliedsstand jederzeit genaue Mittheilungen zu machen. Referent hält an der Meinung fest, daß die Gemeinden nichts Besseres thun könnten, als von sich aus Zwangscassen für diejenigen zu errichten, die nicht Mitglied einer anderen Casse sind.

Die Generaldebatte wird hierauf geschlossen und in die Specialdebatte über die These 1 eingetreten. Nach längerer Debatte erledigt sich diese und auch die zweite These dadurch, daß die große Mehrheit der Versammlung folgenden, vom Stadtverordneten-Vorsteher Czmann-Chemnitz gestellten Antrag zum Beschluß erhebt:

Im Hinblick darauf, daß es vielfach von örtlichen Verhältnissen abhängt, ob und in welcher Ausdehnung es im Interesse der Gemeinde liegt, auf die Bildung von Zwangscassen zurückzukommen, nimmt man von einer Beschlußfassung über die Thesen 1 und 2 Abstand.

Die These 3, lautet: Wo bereits bei Erlass des Reichsgesetzes vom 8. April 1876 nach Maßgabe von §. 16 des sächsischen Landesgesetzes vom 13. Juni 1868 die von der Gemeinde abgetrennte Einrichtung bestand, daß Gesellen, Gehälften und Fabrikarbeiter regelmäßige Beiträge zum Zweck der Krankenunterstützung entrichteten, empfiehlt sich die baldige Umwandlung der betreffenden Casse in eine eingeschriebene Hülfscaffe im Sinne des Reichsgesetzes vom 8. April 1876.

wird abgelehnt und wegen vorgerückter Zeit die Fortsetzung der Berathung auf Sonnabend vertagt.

Nachtrag.

Leipzig, 4. Juli. Die Königl. Amtshauptmannschaft hier selbst erklärt seeben folgende höchst zeitgemäße Verordnung:

In Folge des Ueberhandnehmens studentischer Zweikämpfe in den Ortscassen des amtshauptmannschaftlichen Bezirks wird den Inhabern von Gasthöfen und Schankwirtschaften die Zulassung studentischer Zweikämpfe (Studentenbalkereien) bei Vermählung von 150 Mark Strafe für jeden Uebertretungsfall verboten. Polizeibehörden und Organe sind zu fleißiger Durchführung dieses Verbotes angewiesen und wird die angeordnete Strafe vorkommenden Falles unnahsichtlich eingetrieben werden.

Die Ortspolizeibehörden hiesigen Bezirks sind auf Anordnung der königlichen Kreisauptmannschaft hier selbst angewiesen, die in §. 6 des im hiesigen Bezirke eingeführten Ziehlinnen-Regulativs angeordnete regelmäßige Beweissichtigung streng durchzuführen, dieselbe möglichst den etwa bestehenden oder noch zu bildenden Frauenvereinen zu unterstellen und die Theilnahme der Ortspolizeibehörden und Armenärzte an dieser Beweissichtigung nachzuführen.

Das „Sächs. Wochenbl.“ theilt folgende behördliche Entscheidung mit: „Jemand, dem beufuß der Aufnahme in den hiesigen Staatsverband der Untertanen eid abgenommen werden sollte, hatte zwar die Ableistung dieses Eides nicht verweigert, hier bei sich jedoch ausdrücklich an Amtsstelle als Arbeiter mit dem Hinzuflügen bekannt, daß die Eidesleistung für ihn bloße Formsache sei, da ein Gott für ihn nicht er säre und der Eid in seinen Augen einem gewöhnlichen Versprechen bezüglich der Wirkung vollständig gleichstehe. Die betr. Behörde beanstandete unter solchen Umständen die Eidesabnahme und legte aus dagegen eingewendete Beschwerde der lgl. Kreisauptmannschaft hier die Sache zur Entscheidung vor. Letztere besand, daß die erwähnte Erklärung einer Eidesverweigerung gleichkomme und daher die Inpflichtnahme des Beschwerdeführers als sächsischer Staatsangehöriger nicht stattfinden könne, die für denselben bereits aufgestellte Kaufmannsurkunde vielmehr zu cassiren sei. Auch das lgl. Ministerium des Innern war mit dieser Auffassung einverstanden.“

Leipzig, 4. Juli. In einer der letzten Sitzungen des hiesigen Stadtverordneten-Collegiums kam eine Petition zur Erörterung, die von einer größeren Anzahl hiesiger Geschäftleute eingereicht worden war und in der darum gebeten wurde, das Collegium möge sich beim Rathe dahin verwenden, daß den Uebelländern, welche sich durch das namentlich an Markttagen scharenweise geschehnde Auftreten von fremden Hausirern ergeben, in geeigneter Weise entgegen getreten werde. Das Stadtverordneten-Collegium fand die Beschwerde vom verkehrs- und marktpolizeilichen Standpunkte aus begründet und beschloß, sich in diesem Sinne dem Rathe gegenüber zu äußern. Es ist uns möglich gewesen, von dem Inhalte der betreffenden Petition Einsicht zu nehmen und wir können aus Grund dessen darüber folgendes mittheilen. Die Petenten, sehr viele an Zahl und hauptsächlich Inhaber von Verkaufsgewölben am Markt und in den angrenzenden Straßen, beschwerten sich darüber, daß die Stadt Leipzig in neuerer Zeit von Hausirern förmlich überschwemmt werde und daß solche ganz besonders an Markttagen sich scharenweise an dem Marktplatz und in den auf denselben einmündenden Straßen aufstellten und ihre Waaren jeglicher Art auszubieten pflegen. Von einer großen Zahl dieser Hausirer sei leicht festzustellen, daß sie aus Halle, Merseburg und anderen Ortscassen in der Nähe von Leipzig regelmäßig an jedem Markttag

mit dem ersten Zuge in Leipzig eintröfen und nach Beendigung des Marktverkehrs wieder zurückfahren, daß sie also den seiner Natur nach für den Lebensmittelverkauf bestimmten Wochenmarkt als Hieraufen verlassen. Die Petenten führen hiernach aus, daß sie hierin und ferner in dem Umstande, daß die meisten derartigen Gewerbetreibenden mit ihren Waaren, die sie gewöhnlich in Kinderwagen und ähnlichen Behältnissen bei sich führen, in den Straßen eine feste Kaffellung nehmen, einen Gewerbetreibenden im Umhergehen nicht zu erblicken vermögen, indem jene Hausirer den Leipziger Markt das ganze Jahr über besuchen und nur nicht in Leipzig wohnhaft seien. Was zur ganz besonderen Beschwerde, so bemerken die Petenten weiter, Anlaß gebe, sei der Umstand, daß die gedachten fremden Händler einer neben dem andern, mit ihren Kräben, Rifen und Wagen die Straßen entlang, namentlich aber an den vier Seiten des Marktes, sich aufstellten und so dem Publicum den Zugang sowohl zu den Verkaufstischen als dem Markt, als auch zu den in den Häusern befindlichen Läden geradezu verberren. Es bleibt nun zu erwarten, was der Rath zu der von den Stadtverordneten befristeten Petition sagen wird. Beachtenswerth scheinen uns allerdings auch mehrere der darin hervorgehobenen Momente zu sein.

Leipzig, 4. Juli. Die „Leipziger Ztg.“ meldet: Das königliche Ministerium des Innern hat dem in der hiesigen Pianofortfabrik von Alexander Bretschneider beschäftigten Tischlergesellen Wilhelm Grötschel, aus Anlaß seiner vierzigjährigen treuen Arbeitsleistung in demselben Etablissement, die große silberne Medaille „für Treue in der Arbeit“ bewilligt. Diese Auszeichnung ist dem Betreffenden heute Vormittag auf dem hiesigen Rathhause durch Herrn Stadtrath Ludwig Wolf unter einer lebenden Ansprache überreicht worden. Der Jubilar erfreut sich der Liebe und Achtung seines Chefs sowie seiner Mitarbeiter: es gingen ihm von vielen Seiten Geschenke zu und seine Kameraden hatten am festlichen Tage seinen Arbeitsplatz mit Girlanden und Blumen geschmückt.

Leipzig, 4. Juli. Die letzten Opernvorstellungen im Carola-Theater scheinen eine großartige Anziehungskraft auszuüben. Heute Morgen bei Eröffnung der Tagescasse war der Andrang so bedeutend, daß zur Aufrechterhaltung der Ordnung um Schupwachse geboten werden mußte. Bezüglich der neuen Abonnements für 15 Vorstellungen des Schau- und Lustspiels ist die Einrichtung von I. und II. Parquet beibehalten worden. Das II. Parquet ist entsprechend ermäßigt. Die Abonnements-Anmeldungen werden bis zum 7. Juli angenommen.

Am heutigen Sonnabend, 5. Juli, Nachmittags 5 Uhr findet im sächsischen Lagerhof ein Raubverbot mit dem Dampfdröbe sowie mit der großen mechanischen Reitzungsleiter statt.

Leipzig, 4. Juli. Heute Morgen 7 Uhr ging auf der Bayerischen Bahn ein Revisions-Extrazug mit einer Anzahl höherer Bahnbeamten auf der Linie nach Hof von hier ab. In vergangener Nacht stürzte sich in einem Hause der Dresdener Straße eine untergeordnete Frauenperson in einem Anfälle von Geistesstörung zwei Etagen hoch zum Fenster hinaus. Man hob die Unglückliche noch lebend auf und brachte sie mittelst Sichelbrettes nach dem Krankenhanse, wo sich herausstellte, daß sie den linken Arm gebrochen und innere Verletzungen erlitten hatte.

Mittweida, 3. Juli. Der von hier geschickte Cassebeamte Schmidt ist gestern hier eingeliefert worden, nachdem seine Ausweisung in Reichenberg erfolgt war. Bei seiner Verhaftung fand sich bei ihm das sächsische Capital von einem Kreuzer überreichlich vor. — Das meiste Interesse nimmt jetzt hier die Gewerbestellung in Anspruch. Dieselbe wird nächsten Sonntag eröffnet und verspricht, wie sich schon jetzt erkennen läßt, sehr reichhaltig zu werden. Gleichzeitig veranstalten die hiesigen Rosenzüchter eine Rosenausstellung. — Unsere Technicum-Anlagen haben in den letzten Tagen eine werthvolle Bereicherung durch Errichtung eines großen Fontainenbassins erfahren. — Der bei dem letzten großen Gewitter in die hiesige mechanische Krampfabrik gefahrene Blissschlag ist insofern bemerkenswerth gewesen, als der Blitz von unten nach oben eingeschlagen hat. Derselbe ist nämlich am Dächelstein geradrecht herunter und in die Erde gefahren, dagegen wegen mangelhafter Erdleitung durch die Maschinen im Erdgeschoß der Fabrik wieder angezogen worden und deshalb durch die Diele wieder in die Höhe gegangen.

Vor einiger Zeit brachte der „Bogl. Anz.“ eine Notiz, betreffend die Warnung, welche die Besitzer des Eisenbüttenwerkes Schandheide bei Eibenstod, die Gebrüder v. Quersarth, bezüglich der in ihrem Fischwasser überhand genommenen Fischdiebereien erlassen hatten. Deyt ist es endlich dem energischen Einschreiten jener Fischereibeitzer gelungen, die Hauptdiebe, allerdings nur durch völlig bewaffnete nächtliche Streifzüge, in der Nacht vom 29. zum 30. Juni in der Zahl von 4 Personen zu fangen und ihnen nebst 2 großen Fischnetzen 2 Stück Fischschiff mit noch 45 Stück starken Speiseforellen, nachdem, wie der „Bogl. Anz.“ weiter berichtet, leider beim Kampfe um die Fässer bereits ein großer Theil der gefangenen Fische wieder in die Waale gefallen war, abzunehmen. Sechs starke und muthige Fischwächter waren nöthig, um endlich diese Diebstahlsdiebereien zu bewältigen, und der Kampf ist ein äußerst harter gewesen. Wie stark das Unwesen getrieben worden sein mag, kann man am besten erkennen, wenn man erwägt, daß die Herren von Quersarth seit 7 Jahren ihrem Fischwasser in der Waale alljährlich ca. 10,000 Stück künstlich gezüchtete Forellen übergeben, ohne eine wesentliche Steigerung des Fischreichthums damit erzielen zu können.

Vom Tage.

Die Börse überläßt sich wieder den Frühlingsgefühlen der Gasse. Auf einigen Gebieten, schreibt die „National-Riv.“, war die Haltung animirt und die geschäftliche Thätigkeit trug das Gepräge der Aufregtheit an sich.

Credit 471. Disconto 153.90. Bergische 90.51. Rheinische 136.70. Rheinische 127.50. Oesterr. Gold 98.70. Ungar. Gold 89.70.

Die „Sächsische“ jubelt schon darüber, daß die Regierung der Preussischen und Rheinischen keine weiteren Zugeständnisse machen werde, und die Actionaire auch ohne dieselben zu bestehen würden.

Leipziger Credit-Bank.

Table with financial data for Leipziger Credit-Bank, including Bilanz per 30. Juni 1879 and various account balances.

Die Zahl der im Monat Juni ausgenommenen Mitglieder beträgt 56, hingegen die der ausgeschiedenen 85, und zwar schieden 28 freiwillig aus und 8 durch Tod. Ausgeschlossen wurden 4.

Eine Erinnerung.

In den „Gremien“ befindet sich von S. Riederer ein Kuffler: Die Leipziger-Dresdener Eisenbahn, ein Werk Friedrich Vitz's, der seinen Ausgangspunkt genommenen von den beiden Denkmälern nimmt, von denen das eine Hartort, das andere den Gründern und Vorständen des Unternehmens gewidmet ist.

erste Docomotivbahn Sachsen, angeregt durch Friedrich Vitz, ins Leben gerufen durch König Friedrich VIII. in Dresden. Diese Eisenbahnlinie habe, heißt es in dem Aufsatze weiter, der Gerechtigkeit einen Dienst geleistet, indem sie das Verdienst Vitz's hervorgehoben und dadurch die etwa bei Unwissenden aufkommende Meinung, daß Hartort der eigentliche Gründer des Unternehmens gewesen, beseitigt habe.

Die Bürgerchaft wurde durch v. Langens zu einer Versammlung aufgefordert, um die Forderung zu unterstützen, welche von Regierung und Ständen ein Erpropriationsgesetz, die Concession zur Bildung einer Compagnie u. verlangte.

Vermischtes.

Leipzig, 4. Juli. Die Folgen des Schutzes auf Eisenpreise machen sich schon fühlbar. In Greiz wird von der Stadt eine Commission zur Untersuchung angelegt.

Leipzig, 4. Juli. Die am 2. August e. hier stattfindende ordentliche Generalversammlung der Zuckerfabrik S. Langst ist für nur über die geschäftlichen Angelegenheiten schlußig zu machen und Erklärungen in den Aufsichtsrath vorzunehmen.

tionen Lit. C seitens des bekannten Consortiums zum Course von 85/100 Procent zum Verkauf gelangen wird.

Leipzig, 3. Juli. Die „New Yorker Handelszeitung“ vom 21. Juni schreibt in Bezug auf fremde Manufacturwaren: „Sächsische Kleiderstoffe, schon in den letzten Jahren unter der einheimischen Concurrenz leidend, sind durch diese in letzter Saison fast ganz verdrängt worden, und was fremde Tuche u. betrifft, so würden die Vorräthe ohne die im Januar stattgehabte große Feuerbrunst, welche mehrere Millionen Werth von diesen Artikeln zerstörte, sehr hart gelitten sein.“

Leipzig, 3. Juli. Die von der Generalversammlung des Steinbohlenvereins Gottes Gegeben genehmigte Dividende von je 15 A für die Prioritätsactien auf die Jahre 1877 und 1878 wird vom 31. August ab bei Kunath & Rierich in Chemnitz, Gierl & Haus hier, Ferdinand Heyne in Glauchau und bei der Gothaer Privatbank-Filiale in Leipzig zur Auszahlung gelangen.

Berlin, 3. Juli. Die Politarcommission trat heute in die Verhandlung des Tarifgesetzes ein. Der Referent Abg. Windthorst beantragte, den §. 1 in der nachfolgenden, im Einklang mit dem Regierungskommissionarischen Vorschlag anzuwenden.

Dresden, 3. Juli. Händischer Steinbohlenbau-Verein. Zuverlässigen Mittheilungen zufolge haben sich die Betriebsüberschüsse der händischen Steinbohlenwerke, trotz der fortdauernden mangelhaften Rohlen-Conjunctur, so weit befriedigend gehalten, daß die Vertheilung einer Dividende von 2 Procent für das Geschäftsjahr 1878/79 in Aussicht genommen werden soll.

Dresden, 3. Juli. Die Landwirthschaftliche Feuer-Beherdungs-Gesellschaft in Königreich Sachsen hat sich im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres eines recht ansehnlichen Ueberschusses an neuen Versicherungen zu erfreuen gehabt.

Dresden, 3. Juli. Kettenblechfabrik-Actiengesellschaft zu Dresden. Nach vorläufigen Beschlüssen ergab die vorgenannte Actiengesellschaft im ersten Semester des laufenden Geschäftsjahres eine Ertrags- und Frachten-Einnahme von 740,641 A d. L. 188,980 A mehr als in derselben Zeit des Vorjahres. Im Monat Juni wurde allein ein Ueberschuss von 16,789 A verzeichnet.

wurde allein ein Ueberschuss von 16,789 A verzeichnet. Es ist alle Aussicht vorhanden, daß das 2. Semester gleich günstig ausfällt.

Dresden, 3. Juli. Gildampfschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden. Die Betriebs-Einnahmen der Gildampfschiffahrts-Gesellschaft stellen sich im ersten Halbjahre 1879 auf 311,964 A, oder auf 18,907 A mehr als im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres. Im Monat Juni betragen die Einnahmen 69,479 A oder 10,923 A mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

Dresden, 3. Juli. Holz-, Kohl- und Papierfabrik zu Riesa. Die Actien- und Prioritäten der vorgenannten, seit seiner Gründung im November 1871 unausgesehrt gut prosperirenden, Unternehmens gelangen von heute ab an der hiesigen Fondsbörse zur Notiz. Die Actien à 300 A wurden alsbald mit 144 gefragt.

Leipzig, 3. Juli. Die am 2. August e. hier stattfindende ordentliche Generalversammlung der Zuckerfabrik S. Langst ist für nur über die geschäftlichen Angelegenheiten schlußig zu machen und Erklärungen in den Aufsichtsrath vorzunehmen.

Berlin, 3. Juli. Die Politarcommission trat heute in die Verhandlung des Tarifgesetzes ein. Der Referent Abg. Windthorst beantragte, den §. 1 in der nachfolgenden, im Einklang mit dem Regierungskommissionarischen Vorschlag anzuwenden.

Dresden, 3. Juli. Händischer Steinbohlenbau-Verein. Zuverlässigen Mittheilungen zufolge haben sich die Betriebsüberschüsse der händischen Steinbohlenwerke, trotz der fortdauernden mangelhaften Rohlen-Conjunctur, so weit befriedigend gehalten, daß die Vertheilung einer Dividende von 2 Procent für das Geschäftsjahr 1878/79 in Aussicht genommen werden soll.

Dresden, 3. Juli. Die Landwirthschaftliche Feuer-Beherdungs-Gesellschaft in Königreich Sachsen hat sich im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres eines recht ansehnlichen Ueberschusses an neuen Versicherungen zu erfreuen gehabt.

Dresden, 3. Juli. Kettenblechfabrik-Actiengesellschaft zu Dresden. Nach vorläufigen Beschlüssen ergab die vorgenannte Actiengesellschaft im ersten Semester des laufenden Geschäftsjahres eine Ertrags- und Frachten-Einnahme von 740,641 A d. L. 188,980 A mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

Der Export des Consularbezirks Dresden nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika...

beschäftigt, die englischen Apparate haben sich nicht bewährt...

Das Blut der Einfuhr von Gold umfaßt 1879 68,008,189 Frck., 1878 187,780,578, 1877 278,196,210.

Post- und Telegraphenwesen.

Wie aus mehreren bei dem Generalpostmeister eingegangenen Anfragen hervorgeht, scheint vielfach Unkenntnis...

Kilberbahn-Prioritäten, Sandrenten, Landcultiv., 3/4 proc. Erdländische Pfandbriefe...

In den Stammprioritäten war wenig Geschäft; Kaufkraft documentierte sich für Aktien...

Die Induktriepapiere kamen heute wenig in Betracht; für Zimmermann (+ 0.56) erhält sich andauernd...

Die Induktriepapiere kamen heute wenig in Betracht; für Zimmermann (+ 0.56) erhält sich andauernd...

Das Geschäft in Wecheln entwickelte sich schwach; für die Prioritätenmärkte entwickelte sich das Geschäft...

Das Geschäft in Wecheln entwickelte sich schwach; für die Prioritätenmärkte entwickelte sich das Geschäft...

Das Geschäft in Wecheln entwickelte sich schwach; für die Prioritätenmärkte entwickelte sich das Geschäft...

Das Geschäft in Wecheln entwickelte sich schwach; für die Prioritätenmärkte entwickelte sich das Geschäft...

Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Die Tarifcommission...

Berlin, 3. Juli. Heute Abend gedankt die Sollicitationscommission...

Berlin, 3. Juli. Zur Verstaatlichung der Privatbahnen...

Berlin, 3. Juli. Die Vertheilung der Eisenbahntarife...

Gegen die Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft...

Berliner Hundsteuer. Die Zahl der Hunde in Berlin ist bedeutend...

Die Entphosphorung des Roheisens. Von den österreichischen Frachtmännern...

Rundrigung der Güter-Verbandtarife im österreichisch-ungarisch-norddeutschen Verkehr...

Table with columns: Eisenbahn, Einfuhr, Ausfuhr. Rows for Gold, Silber, and Gesamt.

Table with columns: Eisenbahn, Einfuhr, Ausfuhr. Rows for Gold, Silber, and Gesamt.

Table with columns: Eisenbahn, Einfuhr, Ausfuhr. Rows for Gold, Silber, and Gesamt.

Kaufkraft documentierte sich für Aktien...

Die Induktriepapiere kamen heute wenig in Betracht...

Das Geschäft in Wecheln entwickelte sich schwach...

Das Geschäft in Wecheln entwickelte sich schwach...

Das Geschäft in Wecheln entwickelte sich schwach...

Das Geschäft in Wecheln entwickelte sich schwach...

Das Geschäft in Wecheln entwickelte sich schwach...

Das Geschäft in Wecheln entwickelte sich schwach...

Das Geschäft in Wecheln entwickelte sich schwach...

tanten gebracht und der Dampfer „Douro“ ist nach ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

London, 3. Juli. ...

Sine ihren Betrieb bis Williamsport mit einer Leistungsfähigkeit von 6000 Fuß täglich eröffnet, als verläuterter die Standard Oil Company habe einen großen Theil der Aktien der New-Jersey Central Railroad erworben, um diese Bahn ebenfalls unter ihre Kontrolle zu bringen und der Tidewater Pipe Line entgegenzuarbeiten. Ob sich diese Gerüchte bestätigen, ist abzuwarten. Für schwarze Lubricating Oils beruht fortwährend Nachfrage und besonders Sommer-Ole schwerer und mittlerer Gravity sind ziemlich begehrt; ebenso die besseren Grade von White-Strigina Natural-Oils; letzteres wird in 99° Gravity mit 25c, Neutral-Texas mit 36c notirt.

New-York, 21. Juni. Im Saaren- und Productenmarkt hatten einige Artikel ziemlich lebhaften Umsatz, während andere, meist durch die vorerwähnte J. de S. in schwächerem Verkehr standen. Im Allgemeinen ist die Stimmung eine unvorsichtige und hoffnungslose. Für volle Getreideladungen wurden 51 Schiffe gechartert; Großhändler verlieren an Frachtkosten der Weizen, werden aber ziemlich leicht abgeholfen. Im Baumwollmarkt machte die Baill-Lendens weitere Fortschritte, wobei sich jedoch sowohl in loco-Baare wie auf Termine außerordentlich erhöhte; die heutige Börse beschränkte sich etwas auf geringere Liverpooler Notierungen und schloß für mittlere Upland zu 12 1/2, c gegen 12 1/2, c in voriger Woche. Von Provisionen sind besonders in Speck ungewöhnlich lebhaftes Geschäft, hauptsächlich für den Consum der Südstaaten, not. Für Schmalz zeigte sich nur geringe Exportfrage. Petroleum, Raffinirtes. Die seitlichen Eingriffe von dem niedrigen Werth von Petroleum sind durch die im Laufe der vergangenen Woche neuerdings erfolgte Entwertung derart erhöht, daß die dadurch verursachte Demoralisation nicht allein im Auslande, sondern auch hier in Frage stellt, ob sich der Artikel zu seinem heutigen Preise profitabel herstellen läßt. Das Rohproduct hat, wie aus den untenstehenden Daten erhellt, trotz der unbedeutenden Ueberschneidung keine erhebliche Erhöhung erlitten, und der Rollenpreis der leeren Fässer ist heute noch so hoch als vor Monaten, mithin ist der den Aufschlags gebende Schwerpunkt in der Konkurrenz zwischen der Standard Oil Co. und den Deutschen-Raffinerien und außerdem wahrscheinlich in der Konkurrenz zwischen dem Eisenbahn-Compagnien und der kürzlich eröffneten Tidewater Pipe Line zu suchen. Die unangelegentlich meidenden niedrigen Preise sind im Laufe dieser Woche Veranlassung zu einem großen Umsatze gewesen; die unbedeutende Menge der Raffinerie, die vorkommenden Gebote, namentlich auf späte Termine, zu acceptieren, scheint aber in den letzten Tagen die Kaufkraft wesentlich abgeschwächt zu haben, und in Folge davon ist der Markt am Schluß trotz limitirter Angeboten von loco- und Juli-Lieferungen zur Notierung recht flau. Die Umsätze der Woche betragen wenigstens 20,000 Fässer zu 7 1/2, c ab hier und zu 7 1/2, c ab Philadelphia auf Lieferungen per Juni-November. In Rissen ist zu einer gleichzeitigen Erhöhung um 1/2 c per Gall. ein enormer Beschäftigung gemacht worden; Schlussnotierung 8 1/2, c. Rohöl, Marke und Badama, Rapeseed 8 1/2, c. Rohöl, Marke und Badama, Rapeseed 8 1/2, c. Rohöl, Marke und Badama, Rapeseed 8 1/2, c.

Wien, 21. Juni. (Schlussbericht.) Die Börse hat sich heute in Wien geschlossen. Die Wiener Börse hat sich heute in Wien geschlossen. Die Wiener Börse hat sich heute in Wien geschlossen. Die Wiener Börse hat sich heute in Wien geschlossen.

Berlin, 4. Juli. (Schlussbericht.) Die Börse hat sich heute in Berlin geschlossen. Die Berliner Börse hat sich heute in Berlin geschlossen. Die Berliner Börse hat sich heute in Berlin geschlossen.

Bremen, 3. Juli. Der nord. Lloyd-Dampfer „Hohenhausen“ ist am 1. d. M. in Buenos-Ayres angekommen. Der nord. Lloyd-Dampfer „Hohenhausen“ ist am 1. d. M. in Buenos-Ayres angekommen.

New-York, 3. Juli. Der Dampfer „Greco“ von der National-Dampfschiff-Compagnie (E. Weisinger) ist hier angekommen. Der Dampfer „Greco“ von der National-Dampfschiff-Compagnie (E. Weisinger) ist hier angekommen.

Philadelphia, 3. Juli. Der amerikanische Dampfer „Ohio“ traf von Liverpool ein. Der amerikanische Dampfer „Ohio“ traf von Liverpool ein.

London, 3. Juli. Der nord. Lloyd-Dampfer „Hohenhausen“ ist am 1. d. M. in Buenos-Ayres angekommen. Der nord. Lloyd-Dampfer „Hohenhausen“ ist am 1. d. M. in Buenos-Ayres angekommen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Wien, 21. Juni. (Schlussbericht.) Die Börse hat sich heute in Wien geschlossen. Die Wiener Börse hat sich heute in Wien geschlossen.

Berlin, 4. Juli. (Schlussbericht.) Die Börse hat sich heute in Berlin geschlossen. Die Berliner Börse hat sich heute in Berlin geschlossen.

Bremen, 3. Juli. Der nord. Lloyd-Dampfer „Hohenhausen“ ist am 1. d. M. in Buenos-Ayres angekommen. Der nord. Lloyd-Dampfer „Hohenhausen“ ist am 1. d. M. in Buenos-Ayres angekommen.

New-York, 3. Juli. Der Dampfer „Greco“ von der National-Dampfschiff-Compagnie (E. Weisinger) ist hier angekommen. Der Dampfer „Greco“ von der National-Dampfschiff-Compagnie (E. Weisinger) ist hier angekommen.

Philadelphia, 3. Juli. Der amerikanische Dampfer „Ohio“ traf von Liverpool ein. Der amerikanische Dampfer „Ohio“ traf von Liverpool ein.

London, 3. Juli. Der nord. Lloyd-Dampfer „Hohenhausen“ ist am 1. d. M. in Buenos-Ayres angekommen. Der nord. Lloyd-Dampfer „Hohenhausen“ ist am 1. d. M. in Buenos-Ayres angekommen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. Juli. (Originalbericht von Joseph Strauß, Agent.) Die Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen. Die Frankfurter Börse hat sich heute in Frankfurt a. M. geschlossen.

Leipziger Börsen-Course am 4. Juli 1879.

Main table containing various financial data, including 'Deutsche Fonds', 'Wochen', 'Bank-Discounts', 'Eisenh.-Stamm-Akt.', 'Kohlen-Aktion und Prioritäten', and 'Sorten'. It lists numerous companies and their corresponding market values and shares.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Dittner in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hoff in Leipzig. Für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Ranz in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.